Mit gedämpftem Optimismus

Autor(en): **Heisch, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-621869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Machthabermus

Anti-Autorität

Als ich ein Knirps war und die ersten Bücher erhielt, hatte ich Schwierigkeiten. Ich buchstabierte in den Märchenbüchern Wörter und Redewendungen, unter denen ich mir nichts vorstellen konnte. Ich erinnere mich, wie ich deshalb einfach die Wörter änderte. Aus dem mir unverständlichen «da war guter Rat teuer...» machte ich «da war guter Rat Feuer»; und das mir unbekannte «Abenteuer» bildete ich um in «Abendfeuer». Dessen entsann ich mich, als neulich ein Schüler einer Landschule, der verschiedene Begriffe in wenigen Worten zu definieren hatte, das Wort «Machthaber» erklärte als «Haber mit Zusatz von Kraftmitteln, Kraftnahrung für Pferde». Unter Machthaber konnte er sich nichts vorstellen, wohl aber unter Macht-Haber. Solche Definitionsschwierigkeiten können indessen auch Erwachsenen unterlaufen, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem «Machthaber» verwandten Wort «Autorität». Es gibt nämlich Leute, die versichern, jede Art von Autorität zu verachten, keine Autorität anzuerkennen, und die angeben, stets antiautoritär zu denken und zu handeln. Merkwürdig – um nicht zu sagen komisch – ist nur, dass diese Leute absolut autoritär von andern fordern, dasselbe zu tun, und nicht merken, dass sie sich ebenfalls einem «Machthaber» beugen, nämlich der durch sie zur Autorität erhobenen Antiautorität.

Kaiser, Könige und Tyrannen

Auf seinen Denkfehler aufmerksam gemacht, sagte der eingangs erwähnte Bauernbub schliesslich, Machthaber – das seien Kaiser, Könige und Tyrannen, womit sich der Lehrer fürs erste zufriedengestellt erklärte, grosszügigerweise, wie er anzumerken für nötig fand. Und in der Tat, unter den Machthabern hat sich die Reihe der Kaiser und Könige erheblich gelichtet. Nach dem Tod des äthiopischen «Löwen von Juda» gibt's nur noch einen «König der Könige», nämlich «Die Sonne der Arier» von Persien, sowie den Kaiser von Japan, den Abkömmling der Sonnengöttin Omikami Amaterrasu, was ohne Ironie gesagt sei, denn zu ironischen Schlagzeilen Anlass geben heutzutage weniger die pompös gekrönten Häupter als jene Machthaber, die sich dank der Zufuhr verschiedenartigster Kraftfutter als Kraftmeier aufspielen und – ich denke an Idi Amin Dada von Uganda – ihr Machthaben für derart Wichtiges einsetzen wie für die Schönheitspflege. Indem er den Uganderinnen verbot, Schönheitsmittel zu verwenden (und das im «Jahr der Frau»!), bewies Amin, wozu echte Machthaber fähig sind. An ihren Dekreten sollst du sie erkennen!

Im übrigen und in diesem Zusammenhang: Machthaber und Autoritäten müssen ja nicht immer Kaiser oder Kraftmeier, also Menschen sein. Auch Ideen und Forderungen und Sitten können machthaberische Zwänge ausüben. Etwa die verbreitete Sitte, dass eine Frau, wenn sie heiratet, ihren Beruf hinter sich lässt, um sich fortan ganz der Familie zu widmen. Wären die Männer (wie ihnen von den Frauenbefreiungsbewegungen vorgeworfen wird) tatsächlich *die* Machthaber dieser Welt, hätten sie in dieser Beziehung längst die Gleichberechtigung des diskrimi-

---

Mit gedämpftem Optimismus

Weil bei der Konjunkturdämpfung
seinerzeit die Hans Dampfe in allen Gassen
nicht genügend Dampf abliessen
heisst es jetzt für manchen kleinen Schlucker
der damals im Dampfbad schwitzte
wieder etwas mehr Dampf draufsetzen
um aus dem Wellental herauszukommen

Durch Kohldampf
zu Volldampf
lautet die Devise

Vielleicht merken einige
dass wir auf dem
falschen Dampfer sitzen

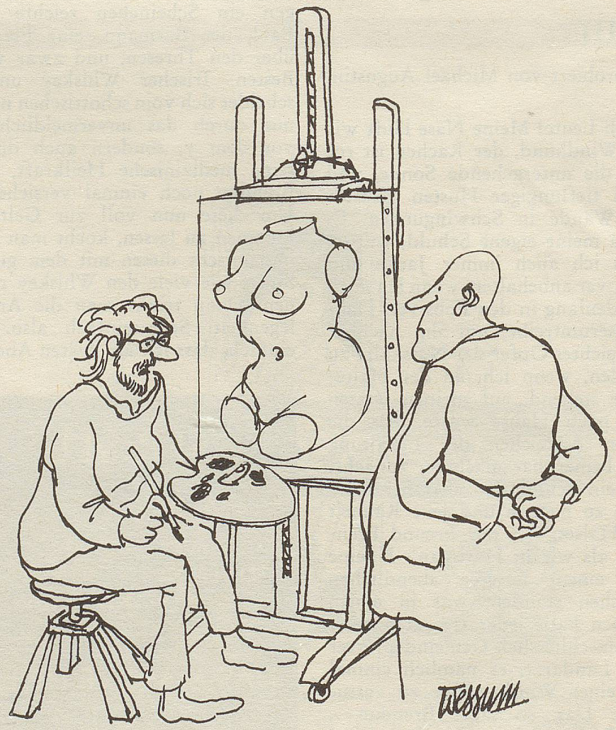
Peter Heisch

Geniessen Sie nebelfreie Ferien und Badkuren auch im Winter im romantischen Taminatal.

Das KURHOTEL Valens auf der Sonnenterrasse von Bad Ragaz

bietet beides. Das neue Kurhotel-Valens liegt nur **200 m vom Rheuma- und Rehabilitationszentrum mit Thermalschwimmbad** entfernt.
Die Klinik und das Kurhotel stehen unter der gleichen Leitung.

Prospekte und Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 085 9 24 94



«Nein, mit dem klassischen Stil hat das nichts zu tun, ich kann mich nur an den Rest nicht mehr erinnern.»